



Sammlung Theaterzettel

Der Postillon von Lonjumeau

Adam, Adolphe

1884-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

63.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 13. Januar 1884.



54. Vorstellung.
Abonnement A.

Wegen Unpäßlichkeit der Frau Seubert statt der angekündigten Oper „Mignon“
und wegen Heiserkeit des Fräulein Traut, statt der Oper „Tell“

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in drei Abtheilungen nach dem Französischen des de Leuven und Brunszvik. Musik von Adolf Adam.

Personen der ersten Abtheilung.

Chapelou, Postillon	.	.	.	.	Herr Gum.
Bijou, Wagenschmied	.	.	.	.	Herr Ditt.
Marquis de Corey	.	.	.	.	Herr Starke.
Madelaine, Wirthin	.	.	.	.	Fräul. Prohaska.

Bauern und Bäuerinnen.
Ort: Lonjumeau. Zeit: 1766.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung.

Marquis de Corey, Intendant	.	.	.	.	Herr Starke.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	.	.	.	.	Herr Gum.
Alcindor, } Coryphäen der Oper	.	.	.	.	Herr Ditt.
Bourdon, }	.	.	.	.	Herr Röbbling.
Frau von Latour	.	.	.	.	Fräul. Prohaska.
Rosa, ihr Kammermädchen	.	.	.	.	Frau Gum.

Herrn und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Mareschallsee. Bediente.
Ort: Landhaus der Frau von Latour bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Unpäßlich Fräul. Wagner. Fräul. Meyer. Frau Seubert. Fräul. Traut.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	4.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.20
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.—	Gallerieloge	— .90
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.—	Gallerie	— .50
Stehplätze im Parquet	2.40		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edmenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M. N. B., Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 08 M.
Worms 10 " 50 "	Karlsruhe, Stuttgart / 2 " 25 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 " 28 "			

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahndirektion letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbilletts nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Biletts, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Posttheater-Portier abgegeben.